

1. DER SÜNDENFALL**3,1 - 3,24**

Wir werden die ersten drei Kapitel des ersten Buches Mose besonders eingehend betrachten, da diese Kapitel fundamentale Dinge über Gott, die Schöpfung und den Ursprung der Sünde zeigen. Die drei Kapitel sind, neben den Evangeliumsberichten, der Hauptangriffspunkt aller Bibelkritiker. Die Aufgabe dieses Studienführers ist es aber nicht die Argumente der Kritiker zu beleuchten, sondern Motivation und Anregung zum Studium der Bibel zu geben um dann im Wort Gottes fest gegründet zu sein. Nur dann können wir die Angriffe Satans erkennen und sie abwehren. Wir sollten nach dem Studium des 1. Buches Mose imstande sein den Irrwegen und Verführungen des Feindes die Worte unseres Herrn entgegenzuhalten: **“es steht geschrieben”**. Vor dem Wort Gottes, wenn wir es fest im Herzen bewahren, danach handeln und leben, muss der Feind kapitulieren. Das Problem sind nicht die Angriffe des Feindes, das Problem ist die Reaktion der Gläubigen. Lasst uns zu denen gehören, die mutig aufstehen wenn Unwahrheit und Irrlehre in die Gemeinden und in den Leib Jesu eindringen.

Lies dazu Mt 4,3-10; beachte und sinne darüber nach wie wichtig es in diesen Situationen war, das Wort Gottes und Sein Wesen genau zu kennen. Schreibe auf was bei der ersten Versuchung die Verlockung des Teufels war:

Mt 4,3 _____

Worin liegt die Verlockung des Teufels in der zweiten Versuchung?

Mt 4,6 _____

Und worin in der dritten Versuchung?

Mt 4,9 _____

In 1. Mose 3,1 wird die Schlange erwähnt, **“die listiger war als alle Tiere auf dem Felde,.....und sie sprach zu der Frau.....”**

Die Schlange ist im Wort Gottes ein Symbol für Satan. Auch die Eigenschaft, die hier der Schlange zugeschrieben wird, stellt ein Kennzeichen Satans dar: List und Tücke!

Im Buch der Offenbarung wird Satan als “alte Schlange” bezeichnet.

Lies dazu Off 12,9 und 20,2;

Im 20. Kapitel sehen wir, dass ein Mensch von Schuld überführt werden muss, auf dass Buße und Umkehr erfolgen kann.

Abraham verfiel in das gleiche sündhafte Verhalten, das er vormals in Ägypten zeigte. Es mangelte ihm immer noch an Vertrauen zu Gott und er hatte aus seinem ersten Versagen nicht genug gelernt. Gott wäre durchaus in der Lage gewesen Abraham und Sara zu beschützen, aber aus Angst, dass sein Leben angegriffen werden würde, setzte er seine Ehe aufs Spiel.

Als Abraham nach Gerar kam, schätzte er den König und die Bewohner des Landes völlig falsch ein. Er meinte, sie seien Heiden ohne moralische Maßstäbe. So mußte Abraham die Demütigung durch Abimelech ertragen und von ihm der Schuld überführt werden.

Welche Verse in Kap 20 zeigen, dass Abimelech Abraham zu Recht anklagt und ihn schuldig spricht?

Was läßt Abrahams Antwort in den Versen 11-13 erkennen?

Was war der Grund, dass Abimelech dem Abraham danach Schafe, Rinder, Knechte und Mägde gab?

Als Auserwählter und Berufener Gottes durfte Abraham für Abimelech bitten;

Wie erklärst du dir den scheinbaren Widerspruch in der Tatsache, dass Abraham sich erneut versündigte und damit Schuld auf sich lud, aber dass Gott sein Gebet trotzdem erhörte?

Sündenvergebung ist für uns, die wir in Christus Jesus sind, ein Vorrecht, das wir genießen. Wir dürfen im Namen Jesu immer wieder um Sündenvergebung bitten.

Lies 1.Joh Kap 1; welcher Vers bestätigt die oben gemachte Aussage? _____